

Linedance und/oder Livemusik

Ich liebe Line Dance und hab' gerade Lust auf Livemusik, also auf zum nächsten, 125. Countrygipfel.

Eigentlich keine Frage, muss ja dann doppelt lustvoll sein, also warten wir, wenn möglich stilecht gekleidet mit einem Bier in der Hand, auf diesen „Doppelhöhepunkt“.

Nach 2-3 Stunden guter Rock- und Countrymusic die ernüchternde Erkenntnis - es war - na ja, wie immer. Waren vielleicht meine Erwartungen zu hoch, war die Band schlecht?

So hatte ich früher bei Livemusik unter heftigem Protest meiner Vera (fremd schämen) sehr laut aber permanent falsch mitgegrölt und versucht mit der Erinnerung eines ehemals 17 jährigen auf den wackeligen Tisch zu springen. Sobald jetzt die Musik startet überlege ich krampfhaft welcher Tanz da wohl passt und mit welchem Fuß und Schritt der - meiner Meinung nach - los geht.

Das scheint, leider und Elvis sei Dank, nicht nur mir so zu gehen. Es ist meistens das gleiche Ritual:

1. Einzelne Gruppen, meist schwarz gekleidet und mit einheitlichen Clubshirts entern die Plätze rund um die Tanzfläche
2. Gespannte Erwartung und sprungbereit um raus zu rennen – es könnte ein Lied kommen dessen Tanz sie wirklich kennen und können.
3. Ratloses im Kreis schauen – wie heißt das Lied – gibt's da auch einen Tanz dazu und wenn ja – wie geht er los?
4. Die ewig gleichen 2-3 Vorschläge aus den Top 10 die einem immer einfallen.
5. Zaghafte Aufstehen – versuchen mindestens 1-2 Freiwillige zum Mittanzen zu zwingen.
6. Die mutigen „Clubfremden“ auf der Tanzfläche beobachten, ob und wenn ja was tanzen die?
7. Auf der Tanzfläche einigen sich (fast)alle Tänzer auf „Tush Push“ oder „Country two step“
8. Die letzten 10 Takte bis zum Liedende können jetzt schrittsicher abgetanzt werden.

Hält man sich nicht an den Ablauf so hat jeder die Chance sich mit einem falsch gewählten, total unpassenden Tanz zu blamieren und mitten im Lied geschlagen die Fläche zu räumen.

Ich weiß es gibt einige Wenige die solche Herausforderungen lieben und denen tatsächlich der richtige Tanz dazu einfällt (Sylvia). Es gibt Bands die sich auf die LD eingespielt haben, die vielleicht sogar passende Tänze ansagen oder versuchen das LD-Tanzrepertoire zu spielen (Maud & Ric).

Sie spielen gut, wirklich, (fast) Alle. Aber meine Aufmerksamkeit gilt nicht der Band sondern möglichst einen passenden Line Dance zu finden und den auch zu tanzen und das wird der sichtlich bemühten Band nicht gerecht. Und ich weiß(oder bilde mir ein) ich könnte mehr mittanzen – aber mir fallen die dazu passenden Tänze nicht ein, das ärgert mich.

Aber es wird besser, der Tanzklave in mir verschwindet etwas. Ich bin jetzt ab und an stolz wenn ich einen Tanz weiß aber trotzdem nicht mittanze - anderen beim „Ritual“ zuzuschauen macht ja auch Spaß.

Also: Line Dance und Livemusik passt gut – es muss aber nicht unbedingt gleichzeitig sein. Beides genieße ich gerne getrennt, aber ich kann ja wechseln: ein Lied tanzen und das nächste nicht. So habe ich doch doppelten Genuss in der Hälfte Zeit.

